Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 7. Декабря 1860. **№ 140.** Mittwoch, den 7. December 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Sonderbarkeiten des Arbeitsmarktes.

Die Zeit, wo es für deutsche Kaufleute kaum nothwendig war, mehr als Eine fremde Sprache zu sprechen, ja, wo es hinreichte einen Brief im nothdürftigsten Styl der eigenen Muttersprache abzufertigen, liegt so sehr weit noch nicht hinter uns, und selbst heute noch ist die Correspondenz mancher großen Häuser durchaus kein Muster präcisen Ausdrucks. Wir wollen nicht die ungeheuerlichen, zopf- und fremdwörtersüchtigen Schriftstücke anführen, welche unsere deutsche kaufmännische Correspondenz in leider gar zu vielen Beispielen noch heute aufzuweisen hat, aber das darf behauptet werden, daß wir auch in diesem Zweig unseres Nationalwachsthums nicht unbedeutend zurück sind. Die Beziehungen unseres Handels und unserer Industrie haben in dem sehr kurzen Zeitraum von nicht ganz zwei Jahrzehnten einen riesenmäßigen Aufschwung genommen und sich rasch in die vielartigen Geschäfte des großen Weltmarktes, wo geistige und körperliche Kräfte mit entscheidend sind, hineingearbeitet. Der Wechsel unserer Beziehungen zu anderen Nationen trat rasch und selbst großartig ein — der Triumph unserer Intelligenz ist dem unserer Sprache bedeutend vorausgeeilt. Erst in den letzten Jahren ist im Ausland die deutsche Sprache zum Unterrichtsgegenstand in den französischen Collegien bestimmt worden. Unsere Stellung zu den übrigen handeltreibenden Nationen der Erde ist noch heute keine solche, welche unseren Correspondenten anderer Zunge die Rücksicht auferlegte, sich unserer Sprache zu bedienen, wenn sie Geschäftssachen mit uns verhandeln. Während der Franzose in allen Winkeln der Erde die heimischen Laute hört, und in seiner Sprache das große Recht der Völker dictirt wird, muß sich der Deutsche selbst für gewöhnlichere Beziehungen des täglichen Lebens mit einer und mehreren fremden Sprachen bewaffnen. Dieses aus unserer Stellung zu den übrigen Nationen der Erde unmittelbar entsprungene Bedürfniß mußte außer allem Verhältniß wachsen, sobald uns die Beziehungen zum Weltmarkt näher rückten und mit dem raschen Aufschwung unserer überseeischen Geschäfte häufiger wurden. Die Volksbildung selbst, oder vielmehr die Entwickelung der sie bedingenden und ihr gewidmeten Anstalten hat aber einen gleichen Aufschwung nicht gehabt; daß er nothwendig gewesen wäre, beweist der Erfolg, welchen die auf diese Thatsachen hin gegründeten Privat- und öffentlichen Anstalten (Handels- und Gewerbschulen) in sehr kurzer Zeit errungen haben. Bei aller Vortrefflichkeit der Einrichtung und der Kräfte so vieler dieser Anstalten ist uns aber nicht eine einzige bekannt, deren Lehrplan sich auf mehr als zwei lebende Sprachen erstreckte, abgesehen davon, daß noch in gar vielen die Gründlichkeit einer angemessenen Ausbildung der Zöglinge für ihren künftigen Beruf unter der Flut der durch die verschiedensten Rücksichten dem Lehrplan aufgezwängten oberflächlichen Vielseitigkeit verschwindet. Theils dieser Wust von Wissen, theils aber auch andere Ursachen geben unserem Arbeitsmarkte (soweit wir ihn heute im Auge haben) seine sonderbare Gestalt. Im Allgemeinen verlangt man bei den höheren kaufmännischen Stellen in Deutschland bei (besonders im Vergleich zu dem Auslande) keineswegs glänzenden Bedingungen so ziemlich Alles, was überhaupt zu verlangen nur irgend möglich ist, sich aber selten in einer Person vereinigt — und schließlich ist die persönliche Meinung des Arbeitgebers die einzig entscheidende Instanz. Es ist gerade in Deutschland nicht leicht, ohne Protektion in irgend eine Stellung zu gelangen, selbst in der kaufmännischen und technischen Carriere, während die meisten Deutschen, welche in diesen Fächern im Auslande angestellt sind, eine Stellung einnehmen, welche sie bei gleichen Fähigkeiten im Vaterlande vergebens erwartet hätten. Die Ursache hievon ist, daß die Arbeitskräfte sich bei uns nicht frei genug entfalten können, sondern wie zünftig in ihrer Carriere fortbewegen müssen. Die liberalen Grundsätze, welche die englischen, französischen und amerikanischen Principale bei der Benutzung der Arbeitskräfte leiten, vergelten sich reichlich. In außerordentlich zahlreichen Fällen sind bedeutende Etablissements des Auslandes auf den Fittigen deutscher Intelligenzen, deren Entfaltung im Vaterlande unmöglich war, zu ihrer jetzigen Höhe gelangt, auch war dieser Umstand nicht ohne Einfluß auf die Ausbreitung der fremden Industrieproducte auf dem deutschen Markte. Zur Unterstützung unserer Behauptungen zwei Beispiele aus der Masse der uns zu Gebote stehenden. In einer durch die Intelligenz und Rührigkeit ihres Handelsstandes sehr bekannten Handelsstadt am Rhein hatte ein Fabrikant, seines eigentlichen „Faches" Kaufmann, mit einigen englischen Geschäftsfreunden ein Exportgeschäft in den von ihm producirten Artikeln nach einer englischen Colonie begonnen. Diese Artikel waren von der Art, daß sie in den Packkisten viele leere Räume zurückließen, welche der ho-

hen Fracht wegen mit kleineren Gegenständen des täglichen Verbrauchs ausgefüllt werden mußten. Es lag auf der Hand, daß hierzu nur gangbare Waaren verwendet werden durften, ein Umstand, an welchen der erste Geschäftsbeamte den Principal wiederholt erinnerte. Der Beamte vertraute seinen Kenntnissen und seinem Fleiß, mit dem er die ihm zu Gebote stehenden Mittel zur Kenntniß des Terrains, auf dem das Geschäft sich bewegte, anwandte; der Principal seinem Gelde! Trotz der Mahnung des Beamten wurden die oft den halben Raum der Packung umfassenden leeren Zwischenräume mit sogenannter „babler“ Waare ausgefüllt, mit der sich selbst der bescheidenste Geschmack in Deutschland seit sehr langer Zeit schon nicht mehr befreunden konnte. Den wiederholten unbeachtet gelassenen Einwendungen des jenseitigen Commissionärs folgte die Einstellung der Beziehungen, da der Beipack am jenseitigen Markt völlig unverkäuflich war. Der Fabrikant kam mit dem bekannten „blauen Auge“ wieder in seiner früheren Gewöhnlichkeit an, sein ehemaliger Beamter ist Comptoirchef eines der größten und schwunghaftesten Schweizer Exportgeschäfte, dessen Angelegenheiten in Europa ganz in seiner Hand liegen. Sein jetziger Principal (ein Schweizer) wohnt auf seinen Besitzungen in Südamerika und hat nach einer Vertrauensprobe von wenigen Monaten es dem Geiste und den Fähigkeiten seines ersten Beamten möglich gemacht, sich zu gegenseitigem Wohlbehagen und Nutzen zu entfalten. — Ein noch grellerer Fall ist folgender. Ein Mann, dem die allgemeine Geschäftsroutine in hohem Maße eigen ist, beginnt mit seinen nicht unbedeutenden disponibeln Capitalien ein Exportgeschäft in Cigarren, ein Artikel, den er aber nur der Rede nach kennt, und mit dem er nur auf Empfehlung einiger Freunde zu speculiren sich entschließt. Das Geschäft macht sich leidlich, gelangte indessen bis heute noch nicht zu jenem Minimal-Ertrag, welchen das Risiko, die Mühe 2c. eines Exportgeschäftes abwerfen soll. Mangel an Routine, welche die schwierigen Verhältnisse auf dem Einkaufsmarkte zu bewältigen weiß, trägt die Schuld, daß das Geschäft nicht glänzender wird. Der erste Commis dieses Mannes ist nun auch gerade nicht in dem Fach groß geworden, hatte aber durch seine intimen Verbindungen sehr gute Kenntnisse (zum Theil sogar genaue Einsicht in sonst nicht leicht zugängliche Verhältnisse) der Fabrication 2c. des Artikels erlangt — offenbare Vortheile für den Principal, welcher sie aus Stolz gleichwohl nicht benutzt. Dieser Commis ist jetzt Theilhaber eines der bedeutendsten amerikanischen Import-Geschäfte und hat es von einem mittellosen zu einem sehr begüterten Mann gebracht, und unser Exporteur ackert mühsam aus seinen nicht unbedeutenden Capitalien noch immer nur kaum 9 Proc. Gegentheilige Beispiele fehlen nicht, sind aber selten, und bewahrheiten desto glänzender den Satz, daß die Qualität der hier in Betracht kommenden Arbeitskräfte nur in freiester Entfaltung wächst; in Deutschland insbesondere aber ist noch immer die Quantität der Leistungen maßgebend. Es wäre deßhalb im Interesse des „Arbeitsmarktes“ zu wünschen, daß jene mehr berücksichtigt würden und die Arbeitgeber durch Erhöhung der Gehalte auf die Heranziehung tüchtiger Arbeitskräfte Bedacht nähmen. Ebenso mögen aber auch die jungen Leute auf gründlichere Ausbildung sehen und bedenken, daß die Mühe, welche sie auf Erwerbung gediegener Kenntnisse verwenden, sich reichlich lohnt.

(Arbeitgeber.)

Kleinere Mittheilungen.

Holzgießerei. Durch eine Mittheilung über Darstellungen von Verzierungen aus Holzmasse, sogen. Holzgießerei, welche in einer der Sitzungen des Vorjahrs gemacht wurde, hat sich Bildhauer Morgenroth (in Kaiserslautern) veranlaßt gefunden, Versuche darüber anzustellen, welche ein vollkommen günstiges Ergebniß lieferten. Seitdem liefert derselbe solche Holzverzierungen, welche nicht blos hier, sondern in der ganzen Pfalz Absatz gefunden und die in der letzten Zeit öfters angewandten, aber schon bei anhaltender Sommerhitze schmelzbaren Kautschukverzierungen verdrängt haben. Er wünscht nun seinen Abnehmerkreis auch über die Rheinpfalz hinaus zu erweitern und ist zur Uebersendung von Proben bereit. Es sind Reliefverzierungen auf Möbel, Spiegel und Bilderrahmen u. s. w., als Schlüsselschilder, Arabesken, Rosetten 2c.

(Aus den Verh. des Gew.-Ver. in Kaiserlautern mitgetheilt durch Dr. Medicus.

* * *

Samenreinigung. Dem Kaufmann Schöll in Plieningen soll es nach einer Mittheilung des Prof. Rau in Hohenheim gelungen sein, eine Maschine zu bauen, welche den so besonders lästigen Flachsseidesamen vollkommen von dem Getreide sondert.

Der Druck wird gestattet. Riga den 7. December 1860. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
2177	Russ. Brk. „Aegir“	Bauer	Antwerpen	Ballast	Schröder & Co.
2178	Engl. „Spero“	Alexander	Copenhagen	„	Ordre
2179	Lüb. Schon. „Johanna“	Andersen	Lübeck	Güter	Ruetz & Co.
2180	„ Brg. „Triton“	Wulff	Rotterdam	„	Ordre
2181	„ „ „J. H. Meyer“	Wilms	Copenhagen	Ballast	„

Ausgegangene Schiffe 2148; angekommene Strusen 528.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 7. December 1860.

Stadt London. Hr. Baron Saß nebst Familie von Dorpat; HH. Kaufleute Löwenstern, Cohn u. Puhlemann, Hr. Buchhändler Besthorn von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Budenbrock, Hr. Baron Schulz, Hr. Boltho v. Hohenbach aus Livland.

Goldener Adler. HH. Gutsbesitzer Nagursky u. Jelensky von Schaulen, Hr. Pfandbesitzer Erdel, Hr. Postcommissair Schönrock aus Livland.

Hr. Graf E. Mannteuffell von Dorpat, log. im v. Lutzauschen Hause.

HH. C. und N. v. Wahl, Hr. Rittmeister v Wahl aus Livland, log. im Hause Bergmann.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 30. Nov. 1860.

pr. 20 Garnitz.		Ellern= - - - per Faden	—	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze - - - -	3 50	Fichten= - - - - - - - -	—	Flachs, Kron= - - - - -	47	Stangeneisen - - - - -	18 21
Hafergrütze - - - - - - - -	4 30	Grehnen=Brennholz - -	—	„ Wrack= - - - - -	43 —	Neshinscher Taback - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	2 40 60	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs=Dreiband - - - - -	43 —	Bettfedern - - - - - - -	60 115
Erbsen - - - - - - - - - -	2 60	$\frac{1}{2}$ Brand -	13	Livländ. „ - - - - -	39 —	Knochen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.		$\frac{2}{3}$ Brand -	15 —	Flachshede - - - - - - - -	— —	Pottasche, blaue - - -	— —
Gr. Roggenmehl - -	2 2 30	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber - - - -	— —	„ weiße - - -	—
Weizenmehl - - - - - - -	4 4 30	Reinhanf - - - - - - - - -	— $27\frac{3}{7}$	„ weißer - - - -	— —	Säeleinsaat per Tonne	$11\frac{1}{2}$ 13
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 1 20	Ausschußhanf - - - - - -	— $26\frac{2}{7}$	Seifentalg - - - - - - - -	— —	Thurmsaat per Tschet. -	10 —
Butter pr. Pud - - - -	7 7 60	Paßhanf - - - - - - - - -	— 26	Talglichte per Pud - -	6 —	Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Heu „ „ K. - - -	35 40	„ schwarzer - - - -	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Stroh „ „ „ - - -	25 30	Tors - - - - - - - - - - -	— —	Seife - - - - - - - - - - -	38 —	Weizen à 16 Tscht. -	— —
per Faden.		Drujaner Reinhanf - -	— —	Hanföl - - - - - - - - - -	— —	Gerste à 16 „ -	— —
Birken=Brennholz - -	— —	„ Paßhanf - -	— —	Leinöl - - - - - - - - - -	34 —	Roggen à 15 „ -	$96\frac{1}{2}$
Birken= und Ellern= - -	— —	„ Tors - - - -	— —	Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16	Hafer à 20 Garz. -	1 20 30

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{9}{16}$	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	$35\frac{3}{4}$	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	$375\frac{1}{2}$	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 28.	29.	30.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.=Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	$101\frac{1}{2}$	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	$98\frac{1}{2}$	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz&Co.	„	„	„	88	$87\frac{1}{2}$
5 pCt. Reichs Bank=Billete	„	$99\frac{3}{4}$	„	„	„
5 pCt. Hafenbau=Obligat.	„	$91\frac{1}{4}$	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 28.	29.	30.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	$99\frac{1}{2}$	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz=Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.=Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.=Oblig.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn=Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. $37\frac{1}{2}$	„	„	„	„	„
Riga=Dünab. Bahn Rbl. 25		„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Insertionsgebühren.

	Gebroch. Zeile.	Durchgeh. Zeile.
Für die einmalige Insertion	3 Kop.	6 Kop.
Für jeden weiteren Abdruck derselben Annonce steigt der Preis jedes Mal um . . .	1 „	2 „

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 2. Riga, Mittwoch, den 7. December **1860**

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 140. Середа, 7. Декабря — **Mittwoch**, 7. December **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Polizeibehörden und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements werden vom Livländischen Civil-Gouverneur hierdurch beauftragt, die in beifolgendem Verzeichnisse namhaft gemachten Untermilitairs, deren Wohnort dem Commandeur des Rigaschen innern Garnison-Bataillons unbekannt ist zu ermitteln, wonächst die Polizeibehörden über die von jenen Untermilitairs im Bezirke der Behörde Befindlichen, dem Chef des Livländischen Gouvernements ein namentliches Verzeichniß vorzustellen haben.

Nr. 9643.

Namentliches Verzeichniß der auf Urlaub befindlichen Untermilitairs.

Gemeine:

1) Jura Peter Sohn Peter — vom Infanterie-Regiment des Prinzen von Preußen; Billet vom 31. October 1856 sub Nr. 7463.

2) Peter Ans Sohn Ausal — vom Reserve-Inf.-Reg. des Prinzen von Preußen; Billet vom 19. November 1856 sub Nr. 7164.

3) Peter Tamm S. Pidra — von demselben Regimente; Billet vom 19. November 1856 sub Nr. 7245.

4) Jahn Rein S. Sahling — von demselben Regimente; Billet vom 19. November 1856 sub Nr. 7248.

5) Karl Rommen S. Rommen — vom Reserve-Inf.-Reg. des Prinzen Karl von Preußen; Billet vom 7. November 1856 sub Nr. 6409.

6) Jahn Janow S. Lasgason — vom Inf.-Reg. des Prinzen Karl von Preußen: Billet vom 1. October 1856 sub Nr. 6318.

7) Jahn Janow S. Meier — vom Inf.-Reg. des Prinzen von Preußen; Billet vom 25. October 1856 sub Nr. 7201.

8) Tihs Matisow S. Linga — vom Revalschen Inf.-Reg; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 6547.

9. Gust Toscha S. Blekte — vom Revalschen Res.-Inf.-Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 6829.

10) Heinrich S. Klimus — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 6815.

11) Karl Dowe S. Korpe — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 6806.

12) Andrei Peter S. Meggi — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 6805.

13) Denis Jurow S. Kemmer — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7267.

14) Jahn August S. Blekst — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7278.

15) Rein Peter S. Sultson — von demselben Regimente; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7040.

16) Marko Janow S. Schkolin — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7090.

17) Jahn Jak S. Sekteus — von demselben Reg; Billel vom 27. October 1856 sub Nr. 7284.

18) Pip Jahn S. Bruis — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7286.

19) Tenis Lewit S. Lewit — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7288.

20) Jahn Raschk S. Raschk — von demselben

Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 7290.

21) Ehel Jakub S. Keresch — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1856 sub Nr. 6968.

22) Jakub Karla S. Pinkel — von Estländischen Inf.-Reg.; Billet vom 30. October 1856 sub Nr. 6030.

23) Jahn Anz S. Laremann — von demselben Reg.; Billet vom 30. October 1856 sub Nr. 6047.

24) Michel Jahn S. Helzmann — von demselben Reg.; Billet vom 30. October 1856 sub Nr. 6044.

25) Kusma Gustawow S. Ozmann — von demselben Regimente; Billet vom 30. October 1856 sub Nr. 6060.

26) Karlo Indrik S. Owmann — von demselben Reg.; Billet vom 30. October 1856 sub Nr. 6069.

27) Peter Janow S. Tunel — von demselben Reg.; Billet vom 30. October 1856 sub Nr. 6140.

28) Jakub Jahn S. Shirmus — vom Res.-Inf.-Reg. des Prinzen Karl von Preußen; Billet vom 19. November 1856 sub Nr. 4820.

29) Michel Jana S. Koper — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 4831.

30) Peter Mart S. Kjorreiten — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1860 sub Nr. 4153.

31) Johann Ado S. Gergi — von demselben Regimente; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 5354.

32) Mert Atu S. Ssuk — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 5779.

33) Jakub Markus S. Scharno — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 5699.

34) Juri Adam S. Behr — vom Estländischen Res.-Inf.-Reg.; Billet vom 5. November 1856 sub Nr. 5497.

35) Jahn Jahns S. Reinhold — von demselben Reg.; Billet vom 5. November 1860 sub Nr. 5329.

36) Jakob Juhanow S. Meier — von demselben Regimente; Billet vom 5. November 1856 Nr. 6427.

37) Jahn Martinow S. Andreson — von demselben Reg.; Billet vom 5. November 1856 sub Nr. 6355.

38) Jahn Morda S. Morda — vom Res.-Inf.-Reg. Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Sachsen; Billet vom 10. November 1856 sub Nr. 308.

39) Jahn Dral S. Dral — vom Narwaschen Inf.-Reg. des General-Adjutanten Fürst Woronzow; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9615.

40) Jahn Salmit S. Salmit — von demselben Reg.; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9674.

41) Jahn David S. Petrowitsch — vom Inf.-Reg. Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Sachsen; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9707.

42) Jahn Wul S. Wul — von demselben Reg.; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9724.

43) Krist Bilus S. Bilus — von demselben Regimente; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9736.

44) Jahn Anzow S. Lorin — von demselben Reg.; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9739.

45) Johann Kirt S. Kirt — vom Estländischen Res.-Inf.-Reg.; Billet vom 4. Januar 1857 sub Nr. 852.

46) Jakom Schmeik S. Schmeitow — vom Nachreserve-Bataillon des Inf.-Reg. Sr. Majestät des Königs von Neapel; Billet vom 18. Januar 1857 sub Nr. 10946.

47) Mikkel Fritz S. Balting — vom 7. Nachreserve-Bataillon des Sophieschen Inf.-Reg.; Billet vom 18. Januar 1857 sub Nr. 11043.

48) Jahn Peppa S. Korba — vom 7. Bataillon des Sophieschen Inf.-Reg.; Billet vom 8. Januar 1857 sub Nr. 11066.

49) Juri Brenzo S. Pebais — vom Nachreserve-Bataillon des Inf.-Reg. des Prinzen von Preußen; Billet vom 9. Januar 1857 sub Nr. 2205.

50) Mert Gaisa S. Bret — von demselben Reg.; Billet vom 9. Januar 1857 sub Nr. 2195.

51) Christoph Mikkel S. Tahl — von demselben Reg.; Billet vom 9. Januar 1857 sub Nr. 2183.

52) Kari Janow S. Meit — von demselben Reg.; Billet vom 9. Januar 1857 sub Nr. 2178.

53) Windrik Ganz S. Pal — vom Revalschen Res.-Inf.-Reg. des Fürsten Menschikow; Billet vom 16. December 1856 sub Nr. 9682.

54) Anz Martischow S. Apat — vom Estländischen Res.-Inf.-Reg.; Billet vom 20. December 1857 sub Nr. 225.

55) Mart Jurka S. Zar — vom Revalschen Inf.-Reg.; Billet vom 26. October 1856 sub Nr. 6128.

56) Jahn Werpel S. Werpel — vom Inf.-

Reg. des General=Feldm. Graf Dibitsch=Sabalkanski; Billet vom 28. Februar 1857 sub Nr. 2030.

57) Andres Karl S. Koppel — von demselben Regimente; Billet vom 22. Februar 1857 sub Nr. 1968.

58) Andres Peter S. Rudsit — von demselben Regimente; Billet vom 22. Februar 1857 sub Nr. 1715.

59) Jurre Jahn S. Awwe — von demselben Regimente; Billet vom 28. Februar 1857 sub Nr. 1691.

60) Iwan Petrow S. Kawlin — von demselben Reg.; Billet vom 28. Februar 1857 sub Nr. 1835.

61) Jahn Jakob S. Witolin — vom Revalschen Nachreserve=Inf.=Reg.; Billet vom 27. März 1857 sub Nr. 158.

62) Jurre Ermin S. Wernit — vom Finnländischen Linien=Bataillon Nr. 5; Billet vom 3. März 1857 sub Nr. 1260.

63) Jahn Jurjew S. Lembus — vom Inf.=Reg. des Prinzen von Preußen; Billet vom 1. Januar 1857 sub Nr. 1503.

64) Jahn Johann S. Titmann — vom Res.=Inf.=Reg. des Prinzen von Preußen — Billet vom 17. Februar 1857 sub Nr. 1052.

65) Jakob Borissow S. Erin — vom Smolenskischen Inf.=Reg. des General=Feldmarschalls Fürsten Kutusow; Billet vom 9. Februar 1857 sub Nr. 1824.

66) Jahn Dawwe S. Sermul — von demselben Reg.; Billet vom 9. Februar 1857 sub Nr. 1826.

67) Franz Peter S. Sweder — von demselben Reg.; Billet vom 9. Februar 1857 sub Nr. 1829.

68) Anz Martin S. Sakkis — von demselben Regimente; Billet vom 9. Februar 1857 sub Nr. 1842.

Unteroffiziere:

69) Johann Lais S. Lischaks — vom Sophieschen Inf.=Reg.; Billet vom 12. Juni 1857 sub Nr. 1598.

70) Kasimir Grigorjew S. Osaronizki — vom Narwaschen Inf.=Reg.; Billet vom 1. Januar 1856 sub Nr. 7132.

71) Jurri Michel S. Widol — vom Neu-Ingermanlandschen Inf.=Reg.; Billet vom 26. Januar 1857 sub Nr. 729.

72) Andrei Karl S. Letin — von demselben Reg.; Billet vom 26. Januar 1857 sub Nr. 729.

73) Adam Jurjew S. Woinow — von demselben Reg.; Billet vom 26. Januar 1857 sub Nr. 958.

74) Alexei Petrow S. Moltschanow — vom Inf.=Reg. des Prinzen von Preußen; Billet vom 28. October 1856 sub Nr. 6755.

75) Jurri Jakowlew S. Irba — vom Simbirskischen Inf.=Reg.; Billet vom 24. Januar 1857 sub Nr. 1317.

76) Trafim Kirilow S. Komorin — vom Sophieschen Inf.=Reg.; Billet vom 18. Februar 1857 sub Nr. 2069.

77) Martin S. Wilkimerde — vom Neu-Ingermanlandschen Inf.=Reg.; Billet vom 16. Januar 1857 sub Nr. 739.

78) Peter Jakowlew S. Sorin — vom Kostromaschen Inf.=Reg.; Billet vom 11. Jannar 1857 sub Nr. 522.

79) Heinrich Wilhelm S. Schütz — vom Narvaschen Inf.=Reg.; Billet vom 1. Februar 1857 sub Nr. 1457.

80) Michel Bobrikel S. Bobrikel — vom Nisowschen Inf.=Reg.; Billet vom 1. Februar 1857 sub Nr. 977.

81) Peter Anzow S. Meier — vom Inf.=Reg. Sr. Majestät des Königs von Neapel; Billet vom 10. März 1857 sub Nr. 3299.

82) Indrik Perka S. Perka — vom Neu-Ingermanlandschen Res.-Inf.=Reg.; Billet vom 15. August 1857 sub Nr. 50.

83) Karlo Janow S. Indrikei — vom 4. Res.=Bataillon des Wologdaschen Inf.=Reg.; Billet vom 23. December 1857 sub Nr. 2527.

84) Jahn Jakob S. Witto — Billet vom 4. Res.=Bat. des Pskowschen Inf.=Reg.; vom 8. März 1857 sub Nr. 158.

85) Heinrich Klaus S. Mangnus — vom Lublinschen Inf.=Reg.; Billet vom 8. März 1857 sub Nr. 3354.

86) Danilo Iwanow S. Iwanow — vom 8. Nachreserve=Bataillon des Revalschen Inf.=Reg.; Billet vom 20. Februar 1850 sub Nr. 2967.

87) Karl Balonz S. Balonz — vom 4. Res.=Bataillon des Koporischen Inf.=Reg. Sr. Königl. Hoheit des Kronpr. von Sachsen; Billet vom 27. Juli 1857 sub Nr. 1294.

88) Vincent Andrew S. Drosdowski — vom Inf.=Reg. Sr. Königl. Hoheit des Kronpr. von Sachsen; Billet vom 26. Januar 1857 sub Nr. 1078.

89) Jahn Antonow S. Radsewitsch — vom Nachreserve=Jäger=Reg. der 5. Infanterie=Division; Billet vom 17. Januar 1857 sub Nr. 1147.

90) Adam Krischtoph S. Lasin — vom Archangelgorodschen Inf.=Reg. Sr. Kais. Hoh. des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch; Billet vom 9. Februar 1857 sub Nr. 1976.

91) Ignat Jakowlew S. Strasdow — vom Butirschen Inf.=Reg.; Billet vom 29. November 1857 sub Nr. 6084.

92) Peter Michel S. Strast — vom Narwaschen Inf.-Reg.; Billet vom 22. Januar 1857 sub Nr. 853.

93) Jahn Franzow S. Seldmann — vom Inf.-Reg. Seiner Majestät des Königs von Neapel; Billet vom 27. Januar 1857 sub Nr. 1344.

94) Juri Jurjew S. Pusanow — vom Inf.-Reg. des Gen.-Feldm. Graf Dibitsch Sabalkanski; Billet vom 28. Februar 1857 sub Nr. 1962.

95) Jakob Besmartin S. Besmartin — vom Narwaschen Inf.-Reg.: Billet vom 25. December 1856 sub. Nr. 7103.

96) Krisch Franzow S. Weiberg — vom Inf.-Reg. Sr. Majestät des Königs von Neapel; Billet vom 21. Januar 1857 sub Nr. 1287.

97) Indrik Anz S. Puze — vom Inf.-Reg. des Gen.-Feldm. Graf Dibitsch Sabalkanski; Billet vom 4. März 1857 sub Nr. 1581.

98) Adam Wilem S. Murnek — von demselben Regimente; Billet vom 28. Februar 1857 sub Nr. 1602.

99) Franz Joganow S. Klatenberg — vom Simbirskischen Inf.-Reg.; Billet vom 20. Juni 1857 sub Nr. 6830.

100) Wilem Pet S. Tuzuk — vom 8. Nach-Res.-Bataillon des Sophieschen Inf.-Reg.; Billet vom 18. Januar 1857 sub Nr. 11142.

101 Franz Inow S. Melder — vom Inf.-Reg. Sr. Königl. Hoheit des Kronpr. von Sachsen; Billet vom 26. Januar 1857 sub Nr. 1086.

102) Ernst Mart S. Ronne — vom 6. Res.-Bataillon des Welikoluzkischen Inf.-Reg.; Billet vom 29. November 1856 sub Nr. 3295.

103) Brenz Anzow S. Sawot — vom Leib-Garde Moskauschen Reg.; vom 24. September 1856 sub Nr. 6684.

104) Johann Friedrich S. Scharikow — von demselben Reg.; Billet vom 23. September 1856 sub Nr. 5020.

105) Jahn Juganow S. Nit — von demselben Reg.; Billet vom 23. September 1856 sub Nr. 5023.

106) Andrei David S. Breitiz — vom Leib-Garde Preobrashenskischen Reg.; Billet vom 18. October 1856 sub Nr. 5567.

107) Mikkel Martin S. Awnuson — vom Leib-Garde Gatschinaschen Reg.; Billet vom 14. November 1856 sub Nr. 5192.

108) Iwan Jurjew S. Borowoi — vom Leib-Garde Lithauischen Reg.; Billet vom 30. November 1856 sub Nr. 8243.

109) Nekis Juri S. Bal — vom Leib-Garde Wolhynischen Reg.; Billet vom 25. Januar 1857 sub Nr. 700.

110) Peter S. Temp — vom Leib-Garde Grenadier-Reg.; Billet vom 24. September 1856 sub Nr. 1839.

111) Jurgen Mattis S. Proppe — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 5334.

112) Simon Jahn S. Neßler — von demselben Reg.; Billet vom 23. September 1857 sub Nr. 5883.

113) Jahn Mikkel S. Rat — vom Leib-Garde Moskauschen Reg.; Billet vom 22. September 1857 sub Nr. 6316.

114) Anz Jak S. Anderson. — vom Leib-Garde-Semenowschen Reg.; Billet vom 18. September 1857 sub Nr. 918.

115) Peter Leonor S. Ekkar — vom demselben Reg.: Billet vom 18. September 1857 sub Nr. 926.

116) Simmo Michelew S. Tomson — von demselben Reg.; Billet vom 18. September 1857 sub Nr. 942.

117) Krisch Jakob S. Franz — vom Leib-Garde Finnländischen Reg.; Billet vom 27. September 1856 sub Nr. 5758.

118) Michel Brid S. Kille — vom Leib-Garde Ismailowschen Reg.; Billet vom 10. August 1857 sub Nr. 1083.

119) Ermann Laur S. Rose — von demselben Reg.; Billet vom 10. August 1857 sub Nr. 5778.

120) Anz Martin S. Sar — von demselben Reg.; Billet vom 10. August 1857 sub Nr. 5651.

121) Jahn Mikkel S. Purri — von demselben Reg.; Billet vom 10. August 1857 sub Nr. 6033.

122) Michail Grigorjew S. Fedulin — vom Leib-Garde Lithauischen Reg.; Billet vom 30. September 1857 sub Nr. 10,331.

123) Hans Jahn S. Moritz — vom Leib-Garde Moskauschen Reg.; Billet vom 23. September 1856 sub Nr. 8682.

124) Friedrich Emus S. Ertofel — vom Leib-Garde Ismailowschen Reg.; Billet vom 11. October 1856 sub Nr. 5082.

125) Peter Petrow S. Strauß — vom Leib-Garde Moskauschen Reg.; Billet vom 23. September 1856.

126) Jurri Tiju S. Hindrik — vom Leib-Garde Garnison-Bataillon; Billet vom 6. November 1857 sub Nr. 1339.

127) Ulrich Andsche S. Lesmeier — vom Leib-Garde Ismailowschen Reg.; Billet vom 11. October 1856.

128) Peter Ermann S. Bokum — vom Leib-Garde Moskauschen Reg.; Billet vom 23. September 1856.

129) Andrei S. Grisle — vom Leib-Garde Grenadier-Reg.; Billet vom 24. September 1856 sub Nr. 5739.

130) Jahn Janow S. Krampul — vom Leib-Garde Finnländischen Reg.; Billet vom 9. September 1857 sub Nr. 230.

131) Peter Karl S. Wanks — vom Leib-Garde Gatschinaschen Reg.; Billet vom 1. November 1856 sub Nr. 7303.

132) Fritz Kraz S. Krastin — vom Leib-Garde Ismailowschen Reg.; Billet vom 5. September 1857 sub Nr. 3957.

133) Adam Jahn S. Ausmann — vom Grenadier-Reg. des Gen.-Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly; Billet vom 1. November 1856 sub Nr. 4335.

134) Krisch Priz S. Inner — vom Grenadier-Reg. Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch; Billet vom 21. December 1856 sub Nr. 6727.

135) Michail Nuro S. Norwal — von demselben Reg.; Billet vom 21. December 1856 sub Nr. 6729.

136) Jakob Lidersa S. Werginin — von demselben Reg.; Billet vom 21. December 1856 sub Nr. 6762.

137) Michei Tepin S. Tenisow — von demselben Reg.; Billet vom 21. December 1856 sub Nr. 6797.

138) Jakob Krestjan S. Peter — von demselben Reg.; Billet vom 21. December 1856 sub Nr. 6814.

137) Martin Gergiso S. Gergins — von demselben Reg.; Billet vom 21. December 1856 sub Nr. 5163.

140) Adam Michailow S. Boder — vom Greuadier-Reg. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Eugen von Würtemberg; Billet vom 5. Februar 1857 sub Nr. 10,007.

141) Jurka Jakubow S. Adam — von demselben Reg.; Billet vom 5. Februar 1857 sub Nr. 10,011.

142) Peter Mikkel S. Zirul — von demselben Reg.; Billet vom 5. Februar 1857 sub Nr. 10,012.

143) Heinrich Juganow S. Tinna — von demselben Reg.; Billet vom 5. Februar 1857 sub Nr. 10,013.

144) Jurre Pling S. Eglit — vom Grenadier-Reg. Sr. Königl. Majestät des Königs von Preußen; Billet vom 31. Januar 1857 sub Nr. 7197.

145) Abram Weitik S. Woitik — von demselben Reg; Billet vom 2. März 1857 sub Nr. 7222.

146) Nikolai Jurjew S. Wichter — vom Grenadier-Reg. Sr. Kais. Hoheit des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 6053.

147) Jahn Martinow S. Kostka — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1072.

148) Bert Widrik S. Bert — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1041.

149) Jakob Jwanow S. Snedlik — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1080.

150) Adam Tauislow S. Kau — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1051.

151) Jugan Jakubow S, Ples — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1069.

152) Peter Janow S. Tomrow — von demselben Reg.; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1032.

153) Kusma Antonow S. Antonow — vom Jekaterinoslawschen Leib-Garde Grenadier-Reg. Sr. Kais. Majestät; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 8382.

154) Wilent Peter S. Brenzkaln — vom Grenadier-Reg. des Generalissimus Fürsten Suworow; Billet vom 28. December 1856 sub Nr. 6541.

155) Mikel Jahn S. Osul — vom Grenadier-Reg. des Gen.-Feldm. Fürsten Barclay de Tolly; Billet vom 30. December 1856 sub Nr. 6734.

156) Andrei Jurre S. Kallens — von demselben Reg.; Billet vom 30. December 1856 sub Nr. 10,026.

157) Jahn Janne S. Simonow — vom Neschwischen Grenadier-Reg. des Gen.-Feldm. Fürst Barclay de Tolly; Billet vom 30. November 1856 sub Nr. 10,023.

158) Gust Jurre S. Ausin — vom Grenadier-Reg. des Erzherzogs Franz Karl; Billet vom 7. Januar 1857 sub Nr. 722.

159) Jahn Jana S. Anson — von demselben Reg.; Billet vom 1. Jauuar 1857 sub Nr. 716.

160) Peter Jakob S. Jakobson — vom Grenadier-Reg. Sr. Königl. H. des Prinzen Eugen von Würtemberg; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 7346.

161) Peter Anstakil S. Takil — von demselben Regimente; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 7347.

162) Margul Petrow S. Mus — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 7349.

163) Jakow Adamow S. Wilumin — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 7350.

164) Martin Martinow S. Martuschin — von demselben Reg.; Billet vom 9. November 1856 sub Nr. 7351.

165) Jahn Petrow S. Lusin — vom Rostowschen Grenadier-Reg. des Prinzen Friedrich der Niederlande; Billet vom 6. August 1856 sub Nr. 365.

166) Janne Dantel S. Sirsne — vom Grenadier-Regiment des Gen.-Feldm. Fürsten Barclay de Tolly; Billet vom 1. November 1856 sub Nr. 4076.

167) Jurri Michailow S. Golub — vom Grenadierregiment des Generalissimus Fürsten Suworow; Bil. vom 2. Novbr. 1856 sub Nr. 4941.

168) Jermolai Melburow S. Dederson — vom Grenadier-Reg. Sr. Kais. Hoheit des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch; Billet vom 31. December 1856 sub Nr. 1304.

169) Peter Petrow S. Rutsit — von der 3. Art.-Brigade der Bat.-Bat. Nr. 5; Billet vom 7. April 1857 sub Nr. 474.

170) Martin Jakubow S. Keppenit — von der 5. Art.-Br. der Bat.-Bat. Nr. 4; Billet vom 17. April 1857 sub Nr. 555.

171) Georg Jakob S. Bonskail — vom fliegenden Park der 5. Art.-Park.-Brigade; Billet vom 11. April 1857 sub Nr. 123.

172) Anz Anzs S. Jatnik — von der 4. Art.-Br. der Bat.-Bat. Nr. 1; Billet vom 12. April 1857 sub Nr. 744.

173) Jahn Weger — von derselben Brigade; Billet vom 19. März 1857 sub Nr. 403.

174) Jurri Adamow S. Charitonow — von derselben Br.; Billet vom 19. März 1858 sub Nr. 458.

175) Jahn Wizentjew S. Krisalow — von der 4. Art.-Br. der leichten Bat. Nr. 2; Billet vom 15. April 1857 sub Nr. 634.

176) Johann Jurri S. Bomba — von der 2. Feld-Art.-Br. der Bat.-Bat. Nr. 3; Billet vom 27. Februar 1857 sub Nr. 436.

177) Jahn Jak S. Rulla — von derselben Brigade; Billet vom 27. Februar 1857 sub Nr. 493.

178) Domin S. Franzow — von der 8. Art.-Br. der Bat.-Bat. Nr. 3; Billet vom 18. März 1858 sub Nr. 376.

179) Josif Adamow S. Metschukas — von der Bat.-Bat. Nr. 4 der 2. Feld-Art.-Br.; Billet vom 23. April 1857 sub Nr. 988.

180) David Matwejew S. Polder — vom Leib-Garde Grenadier-Reg. zu Pferde; Billet vom 27. September 1857.

181) Franz Stahl S. Burkewitsch — vom Remonte-Commando der Commission zur Remontirung der Kavallerie des abgetheilten Garde-Corps des Kavallerie-Reg. Sr. Kaiserlichen Majestät; Billet vom 1. April 1858.

182) Martin Brem S. Kopkal — von der 3. Gren.-Art.-Br. der erleichterten 9. Bat.; Billet vom 30. Januar 1857 sub Nr. 250.

183) Wizenti Jakow S. Michnowitsch — von dem 1. halbbeweglichen Laberatorium Nr. 2 der Comp. des 5. Laboratoriums; Billet vom 5. September 1860 sub Nr. 440.

184) Peter Jakow S. Muras — vom Jekaterinoslawschen Kürassier-Reg. J. K. H. der Großfürstin Maria Nikolajewna; Billet vom 31. October 1857 sub Nr. 4183.

185) Hans Jurra S. Lanikfar — von demselben Reg.; Billet vom 30. August 1860 sub Nr. 1580.

186) Jahn Martin S. Dreimann (auch Reimann) — von der Scharfsch.-Comp. des Welikoluzkischen Inf.-Reg.; Billet vom 11. Februar 1857 sub Nr. 1845.

187) Jurri Mattis S. Abels — von der Scharfschützen-Compagnie des Leib-Garde Ismailowschen Reg.; Billet vom 11. October 1856 sub Nr. 5136.

188) Andrei Indrik S. Kawer — von den Scharfsch.-Compagnien des Leib-Garde Grenadier-Regiments; Billet vom 24. September 1856 sub Nr. 5826.

189) Jahn Gust S. Esergalis — von der 2 Scharfschützen-Compagnie des Leib-Garde Gatschinaschen Reg.; Billet vom 20. September 1857 sub Nr. 7085.

190) Bertul Jahn S. Sarrin — vom Grenadier-Reg. Sr. Königl. Maj. des Königs der Niederlande; Billet vom 30. December 1856 sub Nr. 8819.

191) Jurri Jukanzew S. Tunk — vom Inf.-Reg. des Gen.-Feldm. Fürsten Kutusow von Smolensk; Billet vom 9. Februar 1859 sub Nr. 1847.

192) Anton Michailow S. Samar — vom 1. zusammengezogenen Res.-Scharfschützen-Bat.; Billet vom 29. December 1859 sub Nr. 2963.

193) Mart Janne S. Zismann — vom Galizschen Inf.-Reg. in der Folge übergeführt in das Schärfschützen-Bataillon; Billet vom 24. Januar 1857 sub Nr. 1936.

194) Abram Schneider S. Schneider vom 11. Scharfschützen-Bat; Billet vom 23. Juli 1860 sub Nr. 1425.

195) Jakub Lomann S. Lomann — vom Leib-Garde Gatschinaschen Reg. in der Folge übergeführt in das Schafsch.-Bat.; Billet vom 8. Juji 1856 sub Nr. 1466.

196) Andrus Michel S. Rakker — von der 2. Scharf.=Comp. des Kexholmschen Grenadier=Reg. des Kaisers von Oesterreich; Billet vom 29. September 1859 sub Nr. 1589.

197) Jahn Tom S. Ballat — vom 2. Grenadier=Scharfsch.=Bat.; Billet vom 12. August 1860 sub Nr. 1405.

198) Adam Indrikow S. Eger — vom 11. Scharfsch.=Bat.; Billet vom 23. Juli 1860.

199) Karl Gustawow S. Karlason – von dems. Bat.; B. 23. Juli 1860 sub Nr 1412.

200) Maxim Semenow S. Djakow — von der 4. Scharfsch.=Comp. des 4. Res.=Bat. des Revalschen Inf.=Reg.; Billet vom 7. September 1860 sub Nr. 1844.

201) Karl Stescha S. Jäger — vom Leib=Garde=Reg. zu Pferde; Billet vom 20. October 1859 sub Nr. 1474.

202) Hans Maddis S. Leppik — von demselben Reg.; B. v. 20. Oct. 1859 sub Nr. 1473.

203) Jurri Hans S. Nemez — vom Leib=Garde Kürassier=Reg. Sr. K. M.; Billet vom 23. Februar 1859 sub Nr. 1890.

204) Andrus Martinow S. Peter — vom Chevalier=Garde=Reg. Ihrer Hoheit; Billet vom vom 13. October 1859 sub Nr. 1614.

205) Gustav Lorenz S. Bersing — von der Muster=Kavallerie=Escadon; Billet vom 3. October 1860 sub Nr. 3055.

206) Marz Peter S. Bankau — von der Garde=Bereiterschule; Billet vom 16. September 1860 sub Nr. 863.

207) Iwan Matwejew S. Woronzow — vom Lehr=Schützen=Halb=Bat.; Billet vom 15. October 1859 sub Nr. 2495.

208) Peter Petrow S. Buschbal — vom Leib=Garde Sappeur=Bataillon; Billet vom 15. October 1859 sub Nr. 1092.

209) Mattis Jurre S. Purmalit — vom Kownoschen Grenadier=Reg. Sr. Königl. Maj. des Königs der Niederlande; Billet vom 17. October 1859 sub Nr. 4650.

210) Jakob Anscha S. Esver — von demselben Reg.; Billet vom 17. October 1859 sub Nr. 4655.

211) Peter Rein S. Saling — vom Kiewschen Grenadier=Reg. Sr. Maj. des Königs der Niederlande; Billet vom 17. October 1859 sub Nr. 4662.

212) Anor Jana S. Lule — vom Moskauschen Grenadier=Reg. des Großherzogs Friedrich von Mecklenburg; Billet vom 27. October 1859 sub Nr. 3889.

213) Adam Otto S. Rasenberg — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1859 sub Nr. 3890.

214) Adam Petrow S. Petrow — von demselben Reg.; Billet vom 27. October 1859 sub Nr. 3891.

215) Michel Adres S. Maido — vom Jekaterinoslawschen Leib=Gren.=Reg. Sr. Kais. Maj.; Billet vom 31. October 1859 sub Nr. 4068.

216) Josif Nikolajew S. Sinäwski — vom Kleinrussischen Grenadier=Reg. des Gen.=Feldm. Grafen Rumänzow=Sadunaiski; Billet vom 25. October 1859 sub Nr. 4109.

217) Mart Michel S. Poka — von demselben Reg.; Billet vom 25. October 1859 sub Nr. 4110.

318) Andrus Michel S. Pusta — von demselben Reg.; Billet vom 25. October 1859 sub Nr. 4111.

219) Andrus Mart S. Tennison — von demselben Reg.; Billet vom 25. October 1859 sub Nr. 41 2.

220. Martin Matika S. Wertel — von demselben Reg.; Billet vom 25. October 1859 sub Nr. 4113.

221) Jahn Martinow S. Kilpe — vom Grenadier=Reg. Sr. K. H. des Großfürsten Nikolai Nicolajewitsch; B. vom 26. Oct. 1859 sub Nr. 5106.

222) Jahn Hanes S. Luisk — von demselben Reg.; Billet vom 26 October 1859 sub Nr. 5107.

223) Peter Janow S. Klei — vom Grenadier=Regiments des Gereralissimus Fürst Suworow; Billet vom 1. November 1859 sub Nr. 4195.

224) Adam Toska S. Ansit — von demselben Reg.; Billet vom1 . Novbr. 1859 sub Nr. 4196.

227) Winzenti Kasimirow S. Jusjan — vom Astrachanischen Grenadier=Reg. Sr. K. H. des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch; Billet vom 16. November 1859 sub Nr. 5210.

226) Peter Kasper S. Klawing — von demselben Reg.; Billet vom 4. November 1859 sub Nr. 5209.

227) Jakob Peter S. Grünberg — von demselben Reg.; Billet vom 16. November 1859 sub Nr. 5207.

228) Michailo Grigorjew S. Kirillow — von demselben Reg.; Billet vom 16. November 1859 sub Nr. 5208.

229) Alexei Petrow S. Kusmin — vom Kleinrussischen Grenadier=Reg. des Grafen Rumänzow=Sudunaiski; Billet vom 3. November 1859 sub Nr. 4374.

230) Sigmus Jurjew S. Alexennist — vom Fanagorschen Grenadier=Reg. des Generalissimus Fürsten Suworow; Billet vom 1. November 1859 sub Nr. 4179.

231) Petrich Jakimow S. Cholkuschew — vom Moskauischen Grenadier=Reg. des Großherzogs Friedrich von Meklenburg; Billet vom 27. Octo=

der 1859 sub Nr. 3896.

232) Kasimir Janow S. Smulski — vom Astrachanschen Grenadier-Reg. Sr. K. H. des Großfürsten Alexander Alexandrowitsch; Billet vom 6. September 1860 sub Nr. 3627.

233) Matwei Fadejew S. Linko (auch Linka) — vom Kleinrussischen Grenadier-Reg. des Grafen Rumänzow-Sadunaiski; Billet vom 30. August 1860 sub Nr. 3079.

* * *

Da es zur Kenntniß der Gouvernements-Obrigkeit gelangt ist, daß dem durch die Publication des General-Gouvernements vom 17. August 1777 statuirten und mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 30. Juni 1804, Nr. 3222, wiederholt eingeschärften Verbote des Flachs- und Hanfweichens in fischbaren Gewässern nicht überall genau nachgelebt wird, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Nachtung abermals in Erinnerung gebracht, daß das Einweichen des Flachses und Hanfes in fischbaren Gewässern strengstens untersagt und dagegen verordnet ist, zum Einweichen dieser Gewächse sich der Niederungen in den Gruben und Sümpfen zu bedienen und wenn dergleichen nicht vorhanden, das zum Weichen erforderliche Wasser aus den Flüssen und Seen in der Art in Gruben abzuleiten, daß das Wasser aus der Weiche nicht in den Fluß oder See zurücktreten kann. Auch werden sämmtliche Polizeibehörden darauf zu sehen haben, daß diesem Verbote genau nachgelebt und die etwaigen Contravenienten unnachsichtlich gestraft werden. Nr. 3286.

До свѣдѣнія Губ. Начальства дошло, что постановленное публикаціею отъ Управленія Генералъ-Губернатора отъ 17. Августа 1777 года и подтвержденное патентомъ Лифл. Губр. Правленія отъ 30. Іюня 1804 г. за № 3222 запрещеніе мочить ленъ и пеньку въ рыболовныхъ водахъ, не вездѣ съ точностію исполняется, а потому Лифл. Губерн. Правл. вновь объявляетъ для всеобщаго руководства, что мочка льна и пеньки въ рыболовныхъ водахъ строго воспрещается и симъ предписывается для мочки этихъ растеній употреблять низменности въ ямахъ и болотахъ, а тамъ гдѣ таковыхъ нѣтъ, нужную для мочки воду проводить изъ рѣкъ и озеръ въ ямы, такъ чтобы эта вода не могла стекать изъ мочильни обратно въ рѣку или озеро. Полицейскія мѣста имѣютъ строго наблюдать за точнымъ исполненіемъ сего запрещенія, подвергая виновныхъ неминуемо взысканію. № 3286.

In Folge Urtheils des Dörptschen Landgerichts ist der Vagabund Gawrilla in die Rigaschen Festungsarrestanten-Compagnien abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 3 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, blonde Augenbrauen, graublaue Augen, eine kleine gestutzte Nase, einen mittelgroßen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, ein rundliches, glattes Gesicht, ist ungefähr 18 Jahre alt, hat gesunde Zähne und in der rechten Leiste einen Bruch.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge.

Nr. 3467. 2

* * *

In Folge Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Afonassi Iwanow alias Peter Petrow in die Rigaschen Festungsarrestanten-Compagnien abgegeben worden und später nach Sibirien zur Ansiedlung zu versenden. Derselbe ist 2 Ars. 6½ Wrsch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, einen kastanienbraunen Schnurbart und Bart, braune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, einen keilartigen Bart, ein ovales, pockennarbiges Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt, in der untern Kinnlade fehlt ihm auf beiden Seiten je ein Zahn, die übrigen Zähne sind gesund und dicht. Auf dem linken Knie hat er einen dunkeln großen Flecken einer Brandwunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 3472. 2

* * *

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Schalkowsky alias Iwan Timofejew Schochow in die Dünamündesche Festungsarrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Der-

selbe ist 2 Arſ. $3^1/_4$ Wrſch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine lange schmale Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales Gesicht von gelblicher Farbe, ist ungefähr 43 Jahre alt, an der rechten Seite der untern Kinnlade fehlen ihm zwei Zähne, an der linken Seite aber und an beiden Seiten der obern Kinnlade fehlt ihm je ein Zahn.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4650. 2

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Ossip Wassiljew in die Dünamündesche Festungsarrestanten-Compagnie abgegeben und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arſ. $5^5/_8$ Wrſch. groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, hellblaue Augen, eine stumpfe mittelgroße Nase, einen kleinen Mund mit dünnen Lippen, ein rundes Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 26 Jahre alt, hat gesunde und reine Zähne. Als besondere Kennzeichen dienen: Auf der linken Hüfte ein bedeutender Fleck von dunkler Farbe und ein großer bunter Fleck unweit des Gürtels, sowie auf der Brust zwei kleine Flecken einer Brandwunde; das rechte Ohrläppchen ist zum Tragen eines Ohrrings durchstochen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4640. 2

* * *

In Folge Urtheils des Wendenschen Landgerichts ist der Vagabund Stepan Wassiljew ins Arbeitshaus abgegeben worden und später nach Sibirien zur Ansiedlung zu versenden. Derselbe ist 2 Arſ. $4^1/_8$ Wrſch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes, kurzes Haupthaar dunkelbraune Augenbrauen, hellblaue Augen, eine mittelgroße, spitz zulaufende Nase, einen mittelgroßen Mund, einen vollen, dichten, schwarzen Bart, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 49 Jahre alt, in der untern Kinnlade der rechten Seite fehlen ihm zwei Zähne, im Uebrigen hat er gesunde und reine Zähne. Als besonderes Merkmal dienen: eingefallene Augen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 4640. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Gemäß § 24 des am 7. März d. J. emanirten Schragens für die Gewerkmeister in Riga sind alle Diejenigen, welche hier am Orte ein Handwerk, zünftiges sowol als freies, für eigene Rechnung betreiben wollen, verpflichtet, nicht nur wenn sie ihre Gewerbthätigkeit beginnen, sondern auch ferner alljährlich in der Frist vom 1. November bis zum 15. December sich mit der erforderlichen Meldung beim Rigaschen Amtsgerichte persönlich einzustellen, wonächst dieselben zum Beweise, daß sie diese Vorschrift erfüllt haben, vom Amtsgerichte Bescheinigungen oder Atteſtate zur ungehinderten Ausübung ihres Gewerbes erhalten, mit denen sie sich in vorkommenden Fällen zu legitimiren haben.

Da ungeachtet der unterm 30. September d. J. sub Nr. 7099 erlassenen Bekanntmachung die obige vom 1. November d. J. ab zur Geltung gebrachte Vorschrift bisher nur von einer geringen Zahl von Gewerbtreibenden erfüllt worden, so wird dieselbe vom Rathe dieser Stadt hiermit wiederholt den Gewerbtreibenden in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen, daß die Contravenienten sich der gesetzlichen Beahndung auf Grund des § 298 des Strafgesetzbuches zu gewärtigen haben. Nr. 8903.

Riga-Rathhhaus, den 1. December 1860. 2

Согласно § 24 изданнаго 7. Марта сего года шрага для ремесленныхъ мастеровъ въ Ригѣ, всѣ тѣ, кои желаютъ производить здѣсь въ Ригѣ на собственный счетъ ремесло, цеховое или вольное, обязаны не только при начатіи своей ремесленной дѣятельности, но и въ послѣдствіи времени, ежегодно отъ 1. Ноября по 15. Декабря, лично являться въ Рижскій Цеховой Судъ съ надлежащимъ объявленіемъ, и затѣмъ, въ доказательство исполненія

ими сего постановленія, получаютъ отъ Цеховаго Суда удостовѣренія или свидѣтельства для безпрепятственнаго производства ихъ ремесла, коими въ могущихъ встрѣтиться случаяхъ имѣютъ доказывать свое званіе.

Но какъ, не смотря на публикацію отъ 30. Сентября с. г. за № 7099, вышеозначенное постановленіе, получившее силу съ 1. Ноября с. г., по сіе время исполнено только не большимъ числомъ ремесленниковъ, то Рижскій Магистратъ вторично напоминаетъ объ ономъ ремесленникамъ, присовокупляя, что виновные въ неисполненіи сего правила будутъ подвергаемы законному взысканію на основаніи 298 ст. Уложенія о Наказаніяхъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 1. Декабря 1860 г.

№ 8903. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. &c. &c bringt Ein Kaiserliches Rigasches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft. Demnach von dem Kaufmann Johann Friedrich Brempel als Verkäufer und Cedent und dem handeltreibenden Bauern Tennis Silling als Käufer und Cessionair darum hieselbst nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß besagter Friedrich Brempel sein ihm eigenthümlich gehöriges, im Rujenschen Hackelwerk auf dem Erbgrundplatze Nr. 5 neu erbautes Wohnhaus cum omnibus appertinentiis dem obgenannten Tennis Silling für den verabredeten Kauf- und Cessionsschilling von 1325 Rbl. S. verkauft und cedirt hat — als hat dieses Kreisgericht dem Petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen, welche an das gedachte Haus cum omnibus appertinentiis, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monaten d. i. bis zum 14. Januar 1861 solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und mehrgedachtes Haus cum omnibus appertinentiis dem Tennis Silling erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. 2

Wolmar den 14. October 1860.

Nr. 1445.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: demnach der zur Rasinschen Bauergemeinde angeschrieben gewesene Adam Rosenberg hierselbst ohne Testament verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. April 1861, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus am 15. October 1860. 1

Nr. 1169.

Torge.

Von der Verwaltung des Rigaschen geistlichen Seminars, belegen im Hause des Bürgers Wilhelm Thonnagel, Moskauer Vorstadt Nrs. 18/80 81, 93, 94 und 26, im gewesenen Diakonowschen Hause, werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten für das nächste Jahr 1861 die Lieferung von Lebensmitteln, Brennholz, Heu, Hafer und verschiedenen Materialien zu Kleidungsstücken, Fußbekleidung und Wäsche für die Zöglinge des Seminars, zu übernehmen, hiemit aufgefordert mit den gesetzlichen Saloggen und erforderlichen Documenten am 12. December d. J. um 12 Uhr Mittags zum Bot und am 15. December um dieselbe Zeit zum Ueberbot im Sessionslocale der Verwaltung zu erscheinen, und können die Torgbedingungen, die Quantität der zu liefernden Materialien und die Summe für welche die Materialien gefordert werden, vor dem Bot in der Verwaltung eingesehen werden. 3

Въ Правленіи Рижской Духовной Семинаріи, имѣющемъ помѣщеніе на Московскомъ форштатѣ, на большой Московской улицѣ, въ домѣ биргера Василья Тоннагеля, бывшаго Діаконовомъ, подъ № 18/80, 81, 93, 94 и 26, въ Декабрѣ текущаго 1860 года будутъ производиться торги на поставку въ эту Семинарію въ будущемъ 1861 году съѣстныхъ припасовъ и разныхъ другихъ матеріаловъ, равно какъ на устройству одежды, обуви

и бѣлья для воспитанниковъ Семинаріи. Желающіе взять на себя подрядъ по какому либо изъ сихъ предметовъ благоволятъ явиться съ законными залогами и нужными документами въ Присутствіе Правленія — на торги 12. Декабря настоящаго 1860 года въ 12 часовъ въ полдень, а на переторжку 15. того же Декабря и въ тѣже часы. Условія торговъ, количество матеріаловъ, которое нужно будетъ поставить, и сумма, на которую потребуются матеріалы, будутъ объявлены въ Правленіи предъ торгами.

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Verkauf des untenverzeichneten Holzquantums aus den Wäldern des 1. Pernauschen Forstdistricts, an den gleichfalls unten angegebenen Tagen bei den Gemeinderichten auf den benannten Gütern ein Torg abgehalten werden wird. Riga-Schloß den 2. December 1860. Nr. 16,216. 3

Aus welchem Walde das Holz zum Verkauf gestellt wird.	Quantität des zu verkaufenden Holzes. Anzahl der Balken 3 bis 5 Faden lang und 4 bis 6 Werschok dick. vom Stamm.	vom Lagerholze.	Anzahl der Cubik-Faden Brennholz. vom Stamm.	vom Lagerholze.	Stangen.	Staaken.	Strauch nach Cubik-Faden.	Wo und wann die Torge zum Verkauf des Holzes abgehalten werden.
	Kiefern, Fichten, Birken, Ellern, Espen.	Fichten.	Fichten, Ellern, Birken, Espen, Weiden.	Fichten. Espen.	Anzahl			
Kurkund......	2209	300	724	$433^{1}/_{2}$	2654	6504	65	Bei dem Gemeindegerichte auf dem Hofe publ. Kurkund am 15. December 1860.
Pattenhof.....	2000	220	820	811	2700	7500	115	Bei dem Gemeindegerichte auf dem Hofe publ. Pattenhof am 16. December 1860.
Laiksaar......	3007	1172	3938	2713	240	900	450	Bei dem Gemeindegerichte auf dem Hofe publ. Laiksaar am 17. December 1860.
Orrenhof.....	200	100	150	135	200	400	10	Bei dem Gemeindegerichte auf dem Hofe publ. Orrenhof am 19. December 1860.
Gudmannsbach	100	—	40	20	100	200	—	Bei dem Gemeindegerichte auf dem Hofe publ. Gudmannsbach am 20. December 1860.

Von Einem Kaiserlichen 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß der zum Nachlasse des verstorbenen Carl August Reitel und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Anna Reitel geb. Michelson gehörige, vom Gute Techelfer abgelöste Erbgrundplatz sammt dem auf demselben belegenen hölzernen Wohnhause nebst Appertinentien, auf Antrag der Bevollmächtigten der sich rechtzeitig gemeldet habenden Erbprätendenten, öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 24. Januar 1861 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorg-Termine, Vormittags um 12 Uhr in dem im vorbemeldeten Reitelschen Hause befindlichen Sitzungszimmer dieses Kaiserlichen 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichts einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die Pläne und Charten des Hauses und Grundplatzes sind täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Locale der Behörde einzusehen.

Dorpat im 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichte am 24. October 1860. Nr. 1622. 2

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hierdurch bekannt, daß auf Anordnung höherer Obrigkeit am 12. December d. J. um 11 Uhr Vormittags bei der Häringswraake 278 Tonnen zur Speise untauglicher Häringe, die als Düngungsmittel gebraucht werden können, öffentlich versteigert werden sollen, wobei die resp. Käufer die Verpflichtung haben die von ihnen erstandenen Häringe sogleich, für ihre eigene Rechnung, in Gegenwart eines Zoll- und eines Polizei-Beamten mit der gesetzlichen Quantität ungelöschten Kalkes zu vermischen, diese Häringe werden ihnen jedoch nicht früher als nach Ablauf zweier Tage nach erfolgter Mischung ausgeliefert.

Riga, den 3. December 1860. 2

Рижская Таможня симъ объявляетъ

что въ слѣдствіе постановленія Высшаго Начальства будутъ продаваться у сельдянаго брака 12. Декабря въ 11 часовъ до полудня съ публичнаго торга находящіяся тамъ 278 бочекъ негодныхъ въ пищу сельдей, для удобренія земли. Покупатели обязаны смѣшатъ купленные ими сельди на свой счетъ въ присутствіе Таможеннаго и Полицейскаго чиновниковъ немедленно съ закономъ установленнымъ количествомъ негашеной или ѣдкой извести и за тѣмъ будутъ выпущены имъ эти сельди лишь по прошествіи 2 сутокъ со времени смѣшеніи ихъ а известью. Рига, 3. Декабря 1860 г.

* * *

Von Einem Kaiserlichen Wendenschen Landgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß verschiedene, zum Nachlaß des jüngst verstorbenen, weil. Herrn Ingenieur-Stabs-Capitains Jacob Wassiljewitsch Gettun, gehörige Effecten, als: Meubel, Wäsche, Kleider, Bettzeug, Kupfer-Geräthe, Silber-Sachen, eine goldene Taschenuhr 2c. hierselbst am 22. December a. c. Nachmitags 3 Uhr, im Locale dieser Behörde, gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden, publice et auctionis lege, versteigert werden sollen. 1

Wenden den 9. November 1860.

Nr. 971.

Das in Havarie eingebrachte finnische Schoner-Schiff Dygden ca. 130 Last, soll am Dienstage den 13. December, Mittags um 12 Uhr, im Winterhafen verauctionirt werden. Das Schiff ist daselbst zu besichtigen und ertheilt Cpt. Wulff nähere Auskunft. Die Inventar-Liste ist bei Herrn Westberg & Co. einzusehen.

Carl Müller,
Makler

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Pawel Filipow Grabow, Maxim Dementjew Filatow, Diedrich Janne Engel, Julius Joseph Lindenberg, Dorothea Blussow, Wilhelm Helwig, Friedrich Ostrowsky, Wilhelm Andersohn, Julie Klock, Margaretha Tretjack,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **V. Poorten**.

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**